



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein hundert Vnwarheytt/ Beneben Achtzehnen vnd mehrern
verfaelschungen der Schrift/ vnd Viertzigen
vngeschickten Consequentzen So in den ersten sibben
kleinen Blettern/ von der halben Præfation ...**

Pistorius, Johann

Coelln, 1595

VD16 P 3043

LIX.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32834

Unwar ist vnd wider die Schrifft/das Abraham nicht sei auch auß den Wercken gerecht worden/dann S. Jacob öffentlich sagt/

» Cap. 2. Ist vnser Vatter Abraham nicht auß den Wercken gerecht/

» fertiget worden/2c. vñ ist die Schrifft erfüllet die da sagt/Abraham.

» hat Gott geglaubt/vnd ist ihm zur Gerechtigkeit zugerechnet/2c.

» Secht ihr das eyn Mensch auß den Wercken gerechtfertiget werde.

Bissher S. Jacobus/der aber von der andern vñ auff die erste nachfolgenden Gerechtigkeit redet.

Also auch vnwar das Rom. 4. hiewider scheinlich gehandelt/oder den Wercken die Seligkeit abgesprochen werde/dan S. Paulus zun Römern alleyn von der ersten iustification, vnd auffnehmung der Sünder zur Gnaden Gottes vnd zur Kindschafft/auch mehrertheils von der Beschneidung vnd Legalischen Ceremonien redt vnd nicht will/das wir die erste Genad mit Werck verdienen/oder Abraham nach oder durch die beschneidung/sondern zuvor gerecht gewesen. Sonsten S. Pauli daselbst ca. 4. geführet Argument/(Non incircumcisione, &c.) wann er von der ander iustification redet/nicht hafften köndt/wie er hernach im 5. vnd 6. cap. sich fernner erkläret/vnd austruckentlich cap. 5. sagt/das wir nach der ersten gerechtfertigung vnd versöhnung noch nicht selig seien/sondern erst durch das Leben Christi nach der iustification oder versöhnung müssen vor dem Zorn erhalten werden/Iustificati(inquit)& reconciliati per mortem filij & in eius sanguine, adhuc seruabimur ab ira in vita ipsius. Wann wir schon (sagt S. Paulus) gerecht gemacht/vnd versöhnet sein durch den Todt vnd im Blut seines Sohns/So müssen wir noch fernners vor seinem Zorn erhalten werden/durch Christi Leben/Welches er cap. 6. noch mehr erleutert/das er damit das new Leben oder die Heyligung in guten Wercken vermeyn/das wir nemlich mit Christo auffstehen/vñ in einem neuen Leben wandlen müssen/Inmassen er solches zu endt des sechsten cap. ordenlich in eyn Spruch zusammen fasset/vnd folgenden beschluß

beschluß macht. Nunc verò liberati à peccato, &c. Nach dem jhr ..
 nun von der Sünd erlediget worden/ seindt jhr Knecht Gottes wor ..
 den. (Ecce vocatio & opera) vñ habt ewer Frucht zur Heyligung. ..
 (Ecce opera) das endt aber das ewig Leben/ (Ecce fidei & ope ..
 rum finis vita æterna) das S. Pauli meynung nach/ das ewig Le ..
 ben eyn beschluß ist des Glaubens/ der Werck vñ des ganze Christ ..
 lichen wesens/ von anfang bis zum endt. Aber dise in der Schrifft ..
 Sonnenklärlich erwisne Geheymnuß/ können die blinden Leuth ..
 wegen gefasteter fruiger Opinion vnd Hartneckigkeyt nicht sehen/ ..
 Gott erbarm sich jhres grossen Elends.

LXI. vnd LXII. vnd LXIII. vnd LXIII. vnd LXV.

Was den Spruch Esaia 64. (Vnser Gerechtigkeyt sein wie ..
 eyn vnreyn verfault Tuch) belangt/ ist erstlich vnwar/ das es von ..
 allen in der Babilonischen Gefengnuß gelebten Juden zuverste ..
 hen sei/ vnd zugleich die fromme vnd böse betreff/ wie zum andern ..
 vnwar/ das er auff die Sünd so die Juden zu Babilon begangen/ ..
 als zum dritten noch mehr vnwar/ das es die ganzen Kirchen Got ..
 tes angehe/ vnd ein allgemeyn bekandnuß derselben zu allen zeitten ..
 sei/ Aber zum vierdten mehr dann vnwar/ vnd öffentlich erlogen/ ..
 das darin der heyligen vnd frommen Kinder Gottes heyligkeyt vom ..
 Propheten eynem vnreynem faulen Tuch verglichen/ wie zum ..
 fünfften vnwar/ das allhie von der frommen Gerechtigkeyt eynig ..
 wort angemeldet wordē/ Sondern war/ das besagter Spruch alleyn ..
 die Juden/ so sich gegen Gott schwerlich versündiget hatten/ vñ dar ..
 zu nicht ferners als jhr alte vor der Gefengnuß begangen Sünd ..
 berühret/ Aber gar nicht die ganze Judenschafft/ vñ vil weniger die ..
 ganze Christenheyt/ oder das ganz Völk Gottes in allē individuis ..
 begreiff/ vnd sonderlich keyns wegs auff der frommen Kinder Gottes ..
 heyligkeyt zuverziehen sei/ Ja auch vnser Frag/ von der Christen gu ..
 ten Wercken gar nicht angehe/ Inmassen Luther vñnd Caluinus ..
 selbst des Hunnij armselige meynung mit runden Worten ver ..
 worffen/